

## **Infoblatt Widerspruchsverfahren**

Als Versicherte/-r können Sie gegen die Entscheidung Ihrer Pflegekasse über ihren Pflegegrad Widerspruch einlegen.

### **Wer kann einen Widerspruch einlegen?**

Die versicherte Person selbst, eine Pflegeperson, eine bevollmächtigte Person, gesetzliche Betreuer/-in, oder ein/e Anwalt/-ältin.

### **Aus welchen Gründen kann ich Widerspruch einlegen?**

- Das Schreiben der Pflegekasse entspricht nicht den formalen Kriterien
- Die Rechtsbehelfsbelehrung fehlt
- Formale Fehler bei der Addition oder Gewichtung der Punkte
- Die Ablehnung des Antrags ist unbegründet
- Eingereichte Unterlagen wurden nicht berücksichtigt

### **Wie lange ist die Widerspruchsfrist?**

Die reguläre Widerspruchsfrist gegen einen Verwaltungsakt beträgt einen Monat. Für die Fristwahrung ist der Posteingang bei der zuständigen Pflegekasse entscheidend.

### **Wie und an wen richte ich den Widerspruch?**

Der Widerspruch ist schriftlich an die Pflegekasse der versicherten Person zu richten. Der Widerspruch sollte zum Nachweis der Fristeinhaltung als Einschreiben mit Rückschein oder als Fax mit Sendebestätigung abgesandt werden.

### **Habe ich Recht auf Akteneinsicht?**

Die versicherte Person hat nach § 25 Abs.1 SGB X Recht auf Einsicht in sämtliche Akten, einschließlich des Gutachten und der Stellungnahme des Medizinischen Dienstes.

Die Mitarbeiter des Medizinischen Dienst (MD) Bayern stehen bei Fragen zu Ergebnissen des Gutachtens am Servicetelefon Pflege 089/ 15 90 60 555 (Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr) zur Verfügung. E-Mail: [pflegeinfo@mdk-bayern.de](mailto:pflegeinfo@mdk-bayern.de)

### **Welche Wirkung hat der Widerspruch?**

Der Widerspruch entfaltet aufschiebende Wirkung. Eine Entscheidung, gegen die Widerspruch eingelegt wird, kann bis zur Entscheidung über den Widerspruch nicht vollzogen werden.

## Welche Angaben sollte das Widerspruchsschreiben enthalten?

- Name und Anschrift der versicherten Person
- Name und Anschrift der Pflegekasse
- Datum des Widerspruchsschreibens
- Betreff: Widerspruch gegen das Gutachten vom ...
- Geburtsdatum der versicherten Person
- Versichertennummer
- Auftragsnummer des MD (aus dem Gutachten des MD ersichtlich)
- Widerspruchsgegenstand: z.B.: „fristwahrender Widerspruch gegen das Gutachten vom ...“
- Unterschrift der versicherten Person / der bevollmächtigten Person etc.

## Wie formuliere ich eine fachliche Widerspruchsbegründung?

Die Widerspruchsbegründung kann unabhängig vom Widerspruchsschreiben zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden. Dies sollte dennoch zeitnah geschehen. In der Widerspruchsbegründung sollte genau dargelegt werden, warum die Entscheidung aus Sicht der versicherten Person nicht rechtmäßig ist:

- Gibt es formale Fehler? Wurden z.B. die Punkte richtig addiert?
- Stimmt die Gewichtung der Punkte?
- Wurden eingereichte Unterlagen vom Haus-/ Facharzt oder vom letzten Krankenhausaufenthalt berücksichtigt?
- Welche Diagnose/ Hilfebedarfssituation wird nicht berücksichtigt?
- Wurde das Pflegetagebuch berücksichtigt?

## Hinweise zur fachlichen Widerspruchsbegründung

Der MD beurteilt die Selbständigkeit der versicherten Person anhand von sechs Modulen die unterschiedlich gewichtet werden. Diese sind:

- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Umgang mit krankheitsbedingten oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte

Hier empfiehlt es sich im Vorfeld ein Pflegetagebuch zu führen, um festzuhalten, an welchen Stellen im Pflegealltag Unterstützung erforderlich ist.

Das Gutachten des MD kann mit den eigenen Einschätzungen aus dem Pflegetagebuch verglichen werden. Hier erhält man einen Überblick in welchen Bereichen die Pflegesituation möglicherweise falsch eingeschätzt wurde. Werden mehrere Fehleinschätzungen gefunden und ist der Punkteabstand zum nächst höheren Pflegegrad gering, kann ein Widerspruch sinnvoll sein. Die Fehleinschätzungen müssen anhand von Beispielen aus der alltäglichen Pflegepraxis genau widerlegt werden.

### **Wie verläuft eine Widerspruchsbegutachtung?**

Die Pflegekasse prüft die fachliche Begründung und beauftragt ggf. den MD mit einem erneuten Gutachten. Voraussetzung ist, dass in der fachlichen Begründung Unstimmigkeiten zwischen dem Gutachten des MD und der eigenen Einschätzung herrschen. Die Widerspruchsbegutachtung wird von einem zweiten Gutachter durchgeführt.

### **Welche Möglichkeiten habe ich bei erneuter Ablehnung?**

Ergibt das zweite Gutachten, dass kein oder kein höherer Anspruch auf Pflegeleistung besteht, kann nach sechs Monaten ein erneuter Antrag gestellt werden. Gegen die Ablehnung ist der Rechtsbehelf der Klage vor dem zuständigen Sozialgericht zulässig.

### **Klage vor dem Sozialgericht**

Die Klage vor dem Sozialgericht ist kostenfrei, zu empfehlen ist hierbei die Vertretung durch einen Anwalt/-ältin. Die Kosten für den Rechtsbeistand sind in der Regel selbst zu übernehmen, wenn der Fall nicht gewonnen wird.

### **Quellen:**

- beta Institut, 2021
- Verband Pflegehilfe, 2021
- Sozialverband VdK Deutschland, 2021

Stand: 06/2022

Seite 3 von 4

#### **Hausanschrift**

Fechtgasse 6

85049 Ingolstadt

#### **Internet**

www.pflegestuetzpunkt-ingolstadt.de

E-Mail: pflegestuetzpunkt@ingolstadt.de

#### **Öffnungszeiten**

Mo 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Di 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr

Do 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

## **Anlage Musteranschreiben Widerspruchseinlegung**

Versicherte Person XY  
Straße XY  
PLZ Ort XY  
Tel.: XY / E-Mail: XY

Pflegekasse XY  
Postfach XY  
PLZ Ort XY

Datum XY

**Betreff:** Widerspruch gegen das Gutachten vom (Datum der Begutachtung des MD)

Geburtsdatum der versicherten Person: XY  
Versichertennummer: XY  
Auftragsnummer des MD (aus dem Gutachten des MD ersichtlich): XY

Sehr geehrte Damen und Herren,

am.... habe ich den oben genannten Bescheid erhalten, den Sie am (Datum der Begutachtung des MD) erlassen haben. Darin teilen Sie mir mit, dass...  
Gegen diesen Bescheid lege ich hiermit fristwährend Widerspruch ein.

Zudem beantrage ich hiermit nach § 25 Abs.1 SGB X Einsicht in sämtliche Akten, die Sie bei Ihrer Entscheidung zugrunde gelegt haben, einschließlich des Gutachtens und der Stellungnahme des MD. Bitte lassen Sie mir diese Unterlagen in Kopie zukommen.

Die Widerspruchsbegründung wird in einem gesonderten Schreiben nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift